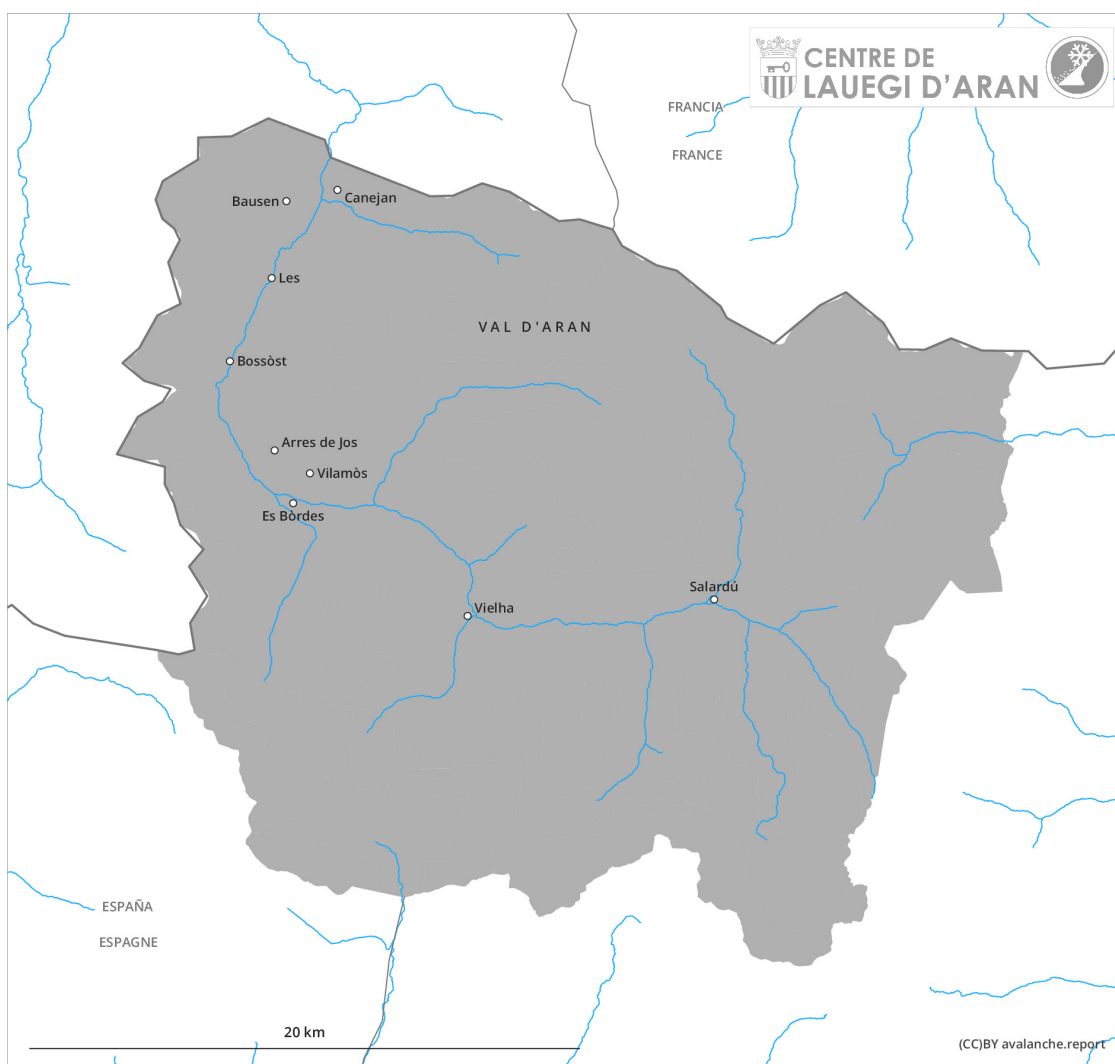


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 19. März 2026



Altschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



1500m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee kritisch beurteilen. Feuchte Rutsche und Lawinen im Tagesverlauf.

Neuschnee und viel Tribschnee vom Wochenende müssen besonders an sehr steilen, wenig befahrenen Schattenhängen vorsichtig beurteilt werden. Er kann teilweise ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Die Lawinen sind vereinzelt gefährlich groß.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin spontane nasse Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Auch tagsüber sind feuchte Schneebrettlawinen möglich. Feuchte Lawinen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Schneedecke

Neu- und Tribschnee vom Wochenende sind v.a. an windgeschützten Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen vielerorts schlecht mit dem Altschnee verbunden. Lawinenabgänge und Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke sind Hinweise für die schlechte Stabilität der Schneedecke.

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

In mittleren Lagen liegen 150 bis 200 cm Schnee, lokal auch mehr. Es liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Donnerstag: Es fällt etwas Schnee. Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen nimmt allmählich ab.